

14668 **VERTIEFUNGSEMINAR**

## Melancholie, Besessenheit, Heiligkeit: Religion und Krankheit bei William James

Susanne Götde

**Ort:** Mi 0.2002 Seminarraum (Fabeckstr. 23/25), Mi Mobile  
Videotechnik 1 (Fabeck23) (Fabeckstr. 23/25)  
**Zeit:** Mi 12:00-14:00  
**Erster Termin:** 19.10.2022  
**Unterrichtssprache:** Deutsch

**SWS:** 2

### Kommentar

Der US-amerikanische Psychologe und Philosoph William James (1842–1910) versteht Religion als etwas sehr Persönliches, Individuelles sowie als etwas von Institutionen und Gottesvorstellungen Losgelöstes. Sein Zugang zur Religion ist anti-dogmatisch und anti-theologisch. Religiöse Gefühle werden in seinem religionspsychologischen Hauptwerk „The Varieties of Religious Experience“ zu allgemeinmenschlichen Gefühlen relativiert, die zumeist physisch-organisch begründet sind und daher auch wissenschaftlich erforscht werden können. Zwischen religiöser Melancholie oder religiösem Glücksempfinden und anderen, nicht religiös bedingten Formen dieser Empfindungen bestehen lediglich graduelle, aber keine prinzipiellen Unterschiede. James schreitet in seinem „radikalen Empirismus“ die gesamte Klaviatur ‚religiöser‘ Gefühle ab – von Unwirklichkeit und Enthusiasmus über Angst und Schmerz bis hin zu Bekehrung und Heiligkeit –, belegt sie durch autobiographische und literarische Zeugnisse und reflektiert den wissenschaftlichen Umgang mit diesen Gefühlen, Energien und Kräften im Confinium von Psychologie, Anthropologie, Religionswissenschaft und Philosophie. Die Zielfrage, wie sich religiöse Praxis und religiöser Glaube auf die Wirklichkeit auswirken, veranlasst ihn schließlich, von einem „stückhaften Supranaturalismus“ zu sprechen. Das Seminar konzentriert sich vor allem auf Lektüren aus James' Werk „Die Vielfalt religiöser Erfahrung“ und arrondiert diese ggf. durch weiteres Material zum Komplex Religion und Krankheit.

### Literaturhinweise

Zur Vorbereitung empfohlen: William JAMES: Die Vielfalt religiöser Erfahrung. Eine Studie über die menschliche Natur, übersetzt von Eilert Herms und Christian Stahlhut, Frankfurt am Main 1997 – Rainer DIAZ-BONE und Klaus SCHUBERT: William James zur Einführung, Hamburg 1996 – Markus RIEDENAUER: Am Ende der modernen Sicherheit. William James über religiöse Erfahrung, in: Interdisciplinary Journal for Religion and Transformation in Contemporary Society, 12, 1, 2019, S. 52-75.